Das Langenauer Literarische Quartett lädt zum 45. Mal ein

Donnerstag, 22. November
20 Uhr
Buchhandlung Mahr
Eintritt frei

Lesen statt wischen

Wenn der Philosoph erzählt, dass nichts Bestand habe und alles im Fluss sei, ist dieser gegenwärtig ganz schön reißend. Man kann geradezu den Eindruck bekommen, dass unser Wertesystem mit dem Finger am Smartphone weggewischt wird. Wer heute noch Orientierungspunkte sucht, wird recht schnell bei den Büchern landen. Bücher sind nicht nur Wegmarken – das Lesen lässt uns reflektieren und fordert auf zum Perspektivenwechsel. Ganz nebenbei entdecken wir bei der Lektüre auch den Zauber der Langsamkeit.
Natürlich gibt es auf dem Buchmarkt viele schnelllebige Eintagsfliegen, die nach einer Saison schon wieder vergessen sind. Wir picken aber für Sie bei unserem Bücherabend immer die Rosinen heraus. Lesenswerte Bücher, die Abenteuer im Kopf auslösen können und die dann nicht so schnell weggewischt werden. Natürlich werden bei unserer Auswahl auch wieder Sachbücher dabei sein. Kinder- und Jugendbücher nicht zu vergessen.

Alex Capus
„Königskinder“
Lesung

Montag, 26. November
20 Uhr
Langenau Pfleghofsaal
Eintritt 10,-/6,- Euro

Geschichte einer langen Nacht

Da sage noch einer, man könne heute keine Liebesgeschichte mehr erzählen. Alex Capus überzeugt uns traumwandlerisch sicher vom Gegenteil. Wie überbrückt man als Paar im Auto eine Winternacht, wenn ein Alpenpass gesperrt und ein Weiterkommen unmöglich ist. Er erzählt ihr eine lange zauberhafte Liebesgeschichte, die vor mehr als 200 Jahren in jener Alpenregion ihren Anfang nahm. Ein armer Knecht und Hirte und eine reiche Bauerntochter dürfen einander nicht heiraten. Doch die Pfade der Liebe sind verschlungen und am Königshof Ludwigs des XVI., wohin es unseren Hirten verschlagen hat, besitzt man ein Herz für gefühlvolle Liebesgeschichten, sodass wir vielleicht ein glückliches Ende erwarten dürfen.
Der Roman ist ein hinreißendes Spiel zwischen den Jahrhunderten und nichts anderes, als das Hohelied der Liebe und der Schweizer Autor zeigt sich als wahrer Romantiker.

Kai Pannen
„Du spinnst wohl“
Lesung

Samstag, 1. Dezember
15 Uhr
Buchhandlung Mahr
Unkostenbeitrag 5,- Euro
Wir bitten um Anmeldung!

Warten auf Weihnachten

Die grummelige Spinne Karl- Heinz hat sich ihre Vorfreude auf einen fetten Weihnachtsbraten ganz anders vorgestellt, als ihr die Stubenfliege Bisy ins Netz geht. Der Fliege bleiben als Mahlzeit im Kokon verpackt noch 24 Tage, um ihrem drohenden Schicksal zu entgehen. Was tun? Bald geht die Fliege dem Spinnentier derart auf die Nerven, dass sich der Leser fragt, wer hier der Täter und wer das Opfer ist. So entsteht nach und nach die wohl skurrilste und schrägste Adventskalendergeschichte aller Zeiten. Doch bei allem Humor wird einem aber auch vorweihnachtlich zumute, wenn man erlebt, wie die beiden Insekten sich im Laufe der Adventszeit anfreunden. Ein (Vor)lese-Genuss nicht nur ab vier Jahren, sondern für jede Altersklasse ein Gewinn.

Ursula Krechel
„Geisterbahn“
Lesung

Sonntag, 27. Januar
17 Uhr
Langenau Pfleghofsaal
Eintritt 10,-/6,- Euro

Lebensspuren der Opfer

Bereits mit den Romanen „Shanghai – fern von wo“ und „Landgericht“ hat Ursula Krechel sehr eindringlich mit diesen Lebensgeschichten das leidvolle zwanzigste Jahrhundert lebendig werden lassen. Mit ihrem neuen Roman „Geisterbahn“ vollendet sie die Trilogie, in dem sie über drei Generationen die Geschichte einer Sinti Familie in Deutschland nachzeichnet. Die Diskriminierung der Sinti endete nicht mehr mit der Ermordung im KZ. Doch nach wie vor begegnete die Gesellschaft in der jungen Bundesrepublik dieser Minderheit mit Vorurteilen und drängte sie an den Rand. Da die Schaustellerfamilie im Roman ihre Existenzgrundlage verloren hat, misstraut sie, mittellos geworden, allen Institutionen und auch den Nachbarn.
Ursula Krechel zeichnet in ihrem Roman ein verdrängtes Bild deutscher Geschichte eindringlich nach. Damit wird vermeintlich Vergangenes auf bedrängende Weise gegenwärtig.

Langenauer Lesungen

Zweites Halbjahr 2018

Vorwort

Für diesen Herbst erhielten wir so viele großartige Angebote für Lesungen; da war die Versuchung groß, ein buntes und anspruchsvolles Literaturprogramm auf die Beine zu stellen. Diese Fülle erforderte allerdings auch die Entscheidung mit der „Besser-Reihe“ ein Halbjahr zu pausieren. Mit Ursula Krechel, Zülfü Livaneli und Alex Capus kommen drei herausragende Schriftsteller nach Langenau. Letzterer hat mit dem Roman „Königskinder“ vielleicht die schönste Liebesgeschichte der vergangenen Jahre geschrieben. Um die Liebe geht es auch bei dem bedeutenden türkischen Schriftsteller Livaneli, mehr noch aber um das tragische Schicksal der Jesiden, einer verfolgten Minderheit an der türkisch-syrischen Grenze. Ursula Krechel hat mit dem Roman „Geisterbahn“ ihre Trilogie über das 20. Jahrhundert abgeschlossen. Das neue Buch erzählt von einer Sinti-Familie – Schausteller – über drei Generationen. Sie verlieren in den Zeiten des Nationalsozialismus und des Rassismus alles, auch ihren Glauben an eine Zukunft.
Gespannt sind wir auf den jungen Autor Kai Wieland, der in einem schwäbischen Dorf die Generationen aufeinanderprallen lässt. Natürlich wird es wieder ein Literarisches Quartett geben und mit Kai Pannen leiten wir dann das Warten auf Weihnachten ein.

Stadtbücherei Langenau · vh Ulm · Initiativkreis 8. Mai
Buchhandlung Mahr

Kai Wieland
„Amerika“
Lesung

Donnerstag, 27. September
20 Uhr
Langenau Pfleghofsaal
Eintritt 10,-/6,- Euro

Ein schwäbischer William Faulkner

So zumindest bezeichnet der Literaturkritiker Denis Scheck den jungen Autor Kai Wieland, der in Backnang geboren ist. Also kennt er sich aus im Schwäbischen Wald, in dem kleinen Dorf Rilllingsbach, dem Ort der Handlung des Romans. Ein junger Mann kommt in die letzte verbliebene Kneipe, darauf bedacht, am Stammtisch Geschichten zu erfahren von den Honoratioren des Ortes.

Zunächst reagieren die Gäste mit Misstrauen, was will der Jungspund überhaupt? Doch nach und nach tauen die alten Herren auf, samt der Wirtin Martha, die das Zepter in der Hand zu haben scheint. So kommt der Chronist auf seine Kosten, während sich die zunächst friedlichen Gemüter an den alten Geschichten erhitzen. Wie war das damals, als die amerikanischen Truppen auch in das kleine Rillingsbach kamen?
Neben dem erzählerischen Talent des Autors ist es seine Neugier, die gerade noch rechtzeitig die Zeitzeugen zu Wort kommen lässt.

Buchmessegastland
Georgien

Georgia
Made by Characters

Mittwoch, 10. Oktober
20 Uhr
Buchhandlung Mahr
Eintritt 5,-/4,- Euro

Zwischen Orient und Okzident

Zu Recht betrachten sich die Georgier als ein europäisches Land, auch wenn in ihrer Literatur die märchenhaften Einflüsse des Orients unverkennbar sind. Das Land – kaum so groß wie Bayern - wird sich in diesem Jahr auf der Frankfurter Buchmesse vorstellen. Es blickt auf eine Geschichte zurück, die weit hinter unsere christliche Zeitrechnung zurückreicht. Georgien, zwischen Schwarzem Meer und den hohen Bergen des Kaukasus gelegen, war mit seiner paradiesischen Landschaft schon immer ein Sehnsuchtsort fremder Mächte. Nach nur einer kurzen Phase der Unabhängigkeit war das Land von 1921 bis 1991 Teil der Sowjetunion. Mit seiner Eigenstaatlichkeit ist es heute auf der Suche nach einem Weg zwischen Ost und West. Mit einer eigenen Sprache und einem eigenen Alphabet blickt die Literatur auf eine große Tradition. Natürlich schauen die Schriftsteller nach Westen. Sie haben nachweislich, wie die Romane von Nino Haratischwili zeigen, das Selbstbewusstsein, mit ihren Büchern den europäischen Literaturbetrieb zu bereichern. Georgiens Literatur ist auf jeden Fall mehr als eine Entdeckung wert.

Zülfü Livaneli
„Unruhe“
Lesung

Freitag, 26. Oktober
20 Uhr
Langenau Katholische Kirche
Eintritt 10,-/6,- Euro

Nahöstliche Spurensuche

„Livaneli ist eine unverzichtbare Autorität in der kulturellen und politischen Szene der Türkei“, meint der türkische Nobelpreisträger für Literatur Orhan Pamuk, der den Schriftsteller, Komponisten, Filmemacher und Sänger mit diesem Attribut auszeichnet. Er wird mit seinem neuen Roman „Unruhe“ nach Langenau kommen, ein politisch brandaktuelles Buch, das an der syrisch-türkischen Grenze spielt und erstaunlicherweise ein Jahr lang Platz 1 der türkischen Bestsellerliste einnahm. Auf der Suche nach den Spuren seines verstorbenen Freundes trifft ein Journalist auf junge Jesidinnen, denen es gelang, dem IS zu entkommen. Fasziniert von den Erzählungen über die Mythen und die Kultur jenes Volksstammes, taucht der Protagonist immer tiefer ein, in die Konflikte dieser Region, die nun schon seit Jahren unter dem Bürgerkrieg und den verworrenen Verhältnissen leidet. Zülfü Livaneli gelingt es den Leser einzubeziehen in diese hochaktuelle Geschichte nahöstlicher Realität und er wechselt zwischen Beschreibung und Emotionalität, so, dass sein Roman unter die Haut geht.

Buchhandlung Mahr
Lange Straße 8
89129 Langenau
TEL: 0 73 45/211 84
FAX: 0 73 45/211 45
info@buchhandlung-mahr.de
www.buchhandlung-mahr.de